Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Press release
Kiel, 04.07.2015

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

SSW fordert die Kreise dazu auf sich klar zum Landestheater zu bekennen

Resolution des SSW Hauptausschuss am 4. Juli 2015 in Christianslyst

1. Der SSW-Hauptausschuss fordert die beteiligten Kreise dazu auf sich klipp und klar zum Landestheater zu bekennen. .

2. Der SSW appelliert daher insbesondere an den nordfriesischen Kreistag den Gesellschaftervertrag nicht zu ku□ndigen.

Begru□ndung:

Es ist unverständlich, dass mehrere Land-Kreise in Schleswig-Holstein u□berlegen den Gesellschaftervertrag mit dem Landestheater auf zu ku□ndigen. Das Landestheater ist auf einen guten Weg durch die positiven politischen Signale aus Schleswig, Rendsburg und Flensburg sowie der Entscheidung der Gesellschafterversammlung in der letzten Woche.

Die Verhandlungen u□ber die Zukunft des Landestheaters gehen jetzt in eine sensible Phase. Im Kreis Nordfriesland hat der Finanzausschuss fu□r eine Ku□ndigung des Gesellschaftervertrages gestimmt, während der Kultur- und

Hauptausschuss sich dagegen ausgesprochen hat. Am 10.Juli entscheidet der Kreistag endgu□ltig daru□ber. Sollte der nordfriesische Kreistag seine Ku□ndigung wahr machen, ist ein Dominoeffekt bei anderen Kreisen nicht auszuschließen. Dies wäre ein fataler Anfang vom Ende fu□r die flächendeckende Kulturversorgung auf dem Lande. Es geht also darum, ob es in Zukunft noch Theater und gute Kulturangebote im ländlichen Raum geben soll.

Flemming Meyer

SSW-Landesvorsitzender